

7. / VIII. 1917

(Millionenkäufe von Zeitungspapier in Schweden.) Aus Stockholm wird gemeldet: Der Vizepräsident des russischen Handelsministeriums, W. A. Stepanow, hat in einem dringenden Schreiben an das Finanzministerium auf die zunehmende Papiernot im Zeitungswesen hingewiesen. In dem Bericht wird bemerkt, daß in der jetzigen kritischen Zeit ein Mangel an Zeitungspapier von den schwerwiegendsten politischen Folgen begleitet sein würde; da die russischen und finnländischen Papierfabriken nicht mehr in der Lage sind, den ständig steigenden Bedarf der Presse zu befriedigen, so beabsichtigt das Ministerium für Handel und Industrie, 720.000 Rub (rund 12 Millionen Kilogramm) Zeitungspapier bei schwedischen Fabriken zu bestellen und bittet das Finanzministerium, zu diesem Zwecke schwedische Valuta in Höhe von acht Millionen Kronen zur Verfügung zu stellen.